



Sd-175

BEDIENUNGSANLEITUNG

Überarbeitung 2 Juli 2020

INHALTE

1.- ALLGEMEINES	2
2.- GARANTIE	2
3.- IDENTIFIKATION	4
4.- VORSICHTSMASSNAHMEN	4
5.- KLAUSELN	5
6.- TECHNISCHE DATEN	6
6.1.- Behandlungsstuhl	6
6.2.- Dentaleinheit	6
7.- TRANSPORT UND ABMESSUNGEN	7
8.- BESCHREIBUNG DER DENTALEINHEIT	8
8.1.- Anschlussbox	9
8.2.- Elektropneumatisches Pedal:	10
8.3.- Instrumentenhalter	11
8.4.- Hauptbedienfeld	13
8.5.- Wassereinheit	14
8.8.- Kopfstütze	18
8.9.- Optionale Armlehne	18
9.- SICHERHEIT BEI DEN BEWEGUNGEN	19
10.- REINIGUNG UND STERILISATION	19
11.- TECHNISCHE DATEN	20
ANHANG 1. REINIGUNG UND DESINFEKTION VON BECHER (CATTANI), KANÜLEN UND MUNDSPÜLBECKEN	21
ANHANG 3. ABSAUGSYSTEM TYP1 (METASYS)	23
ANHANG 4. ABSAUGSYSTEM ECO (METASYS)	24
ANHANG 5. SET SELF WATER SYSTEM	25
ANHANG 6. COMBI-SEPARATOR CAS 1 (DÜRR DENTAL)	26
ANHANG 7. COMBI-SEPAMATIC CS 1 (DÜRR DENTAL)	26
ANHANG 8. WASSERENTKEIMUNG: WEK (METASYS)	27
ANHANG 9. HYGIENESYSTEM H1 (METASYS)	28
ANHANG 10. MINILIGHT-SPRITZE (LUZZANI)	29
ANHANG 11. OPTIONALE ELEMENTE	31
ANHANG 12. REINIGUNG UND DESINFEKTION ANDERER TEILE DER DENTALEINHEIT	32
ANHANG 13. SICHERHEITSHINWEISE	33
ANHANG 14. ZEICHENERKLÄRUNGEN	35

1.- ALLGEMEINES

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf einer Dentaleinheit SD-175 entschieden haben.

Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen über die Dentaleinheit, einschließlich der Konfiguration und Wartung.



Anmerkungen

Dieses Symbol bedeutet ACHTUNG, VORSICHT.



Vor der Inbetriebnahme der Dentaleinheit müssen Sie den Inhalt dieses Benutzerhandbuchs gelesen und vollständig verstanden haben.

Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf, um es während der gesamten Lebensdauer der Dentaleinheit jederzeit konsultieren zu können.

Beachten Sie alle Sicherheitsvorschriften.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die Dentaleinheit in einwandfreiem Betriebszustand, sauber und desinfiziert zu halten.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch dieser Dentaleinheit ist ausschließlich auf professionelle Benutzer mit ordnungsgemäßer Ausbildung und Zulassung zur Ausübung der Zahnheilkunde beschränkt.

Diese Dentaleinheit darf nur durch den autorisierten Kundendienst gewartet und repariert werden.

Installieren Sie die Dentaleinheit in einer kontrollierten Umgebung mit einem konstanten Temperaturbereich (+10 °C bis +40 °C), einer konstanten Luftfeuchtigkeit (30 bis 75 Prozent) und einem konstanten Luftdruck (700 bis 1060 hPa), die frei von Kondenswasser und Staub sowie vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Die elektrische Installation des Arbeitsplatzes muss den Anforderungen der Norm EN 60601-1 hinsichtlich Stromschläge für Geräte der Klasse I entsprechen.

Antoni Carles, S.A. behält sich das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Verbesserungen oder Änderungen an der Dentaleinheit vorzunehmen.

Die Dentaleinheit ist gemäß der Bedienungsanleitung zu benutzen.

Gemäß der Richtlinie 93/42/EWG sind die von Antoni Carles, S.A. hergestellten Dentaleinheiten und Behandlungsstühle Geräte der Klasse IIa. Es dürfen keine zahnärztlichen Instrumente der Klasse IIb oder III wie z.B. chirurgische Laser, Elektroskalpelle, Röntgengeräte, Elektrokauter usw. installiert werden. Installiert werden dürfen nur Instrumente der Klasse I oder IIa, und diese müssen den Anforderungen der o. g. Richtlinie und der harmonisierten Normen EN60601-1 und EN60601-1-2 entsprechen.

2.- GARANTIE

Für die von ANTONI CARLES, S.A. hergestellten Einheiten wird ab dem Datum der korrekt über das Online-Formular registrierten Installation eine Garantie von 2 Jahren auf mögliche Material- und/oder Herstellungsfehler gewährt. Während dieses Zeitraums übernimmt ANTONI CARLES, S.A. die Reparatur all jener Teile oder Komponenten der Dentaleinheit, die nach einer Überprüfung als defekt anerkannt werden.

ANTONI CARLES, S.A. haftet keinesfalls für Fehler oder Schäden aufgrund von:

Teilen oder Komponenten mit natürlicher Abnutzung wie Dichtungen, Filter usw.

Unsachgemäßer Verwendung, Wartung oder Reinigung der Dentaleinheit und seiner Komponenten.

Unbeabsichtigter Stöße, sonstiger unbeabsichtigter Ursachen oder Fahrlässigkeit des Benutzers.

Schäden durch Ursachen, die nicht mit dem Design oder der Herstellung des Produkts zusammenhängen oder die auf Naturereignisse wie Stromausfall, Überflutungen usw. zurückzuführen sind.

Fehlern, Schäden oder Änderungen, die durch Dritte, die nicht im Bezug zu Ancar stehen, verursacht bzw. vorgenommen wurden.

Schäden, die auf eine Nichteinhaltung der im Benutzerhandbuch angegebenen Wartungsintervalle oder auf unzulängliche Reparaturen oder Wartungen zurückzuführen sind, die nicht von einem offiziellen Dienst von Ancar durchgeführt wurden.

Schäden, die auf die Verwendung von nicht originalen, von Ancar empfohlenen oder hergestellten Ersatzteilen zurückzuführen sind.

ANCAR haftet keinesfalls für direkte oder Folgeschäden, die aus oder im Zusammenhang mit der Verwendung des fehlerhaften Teils oder Materials entstehen.

ANCAR ist in keinsten Weise verpflichtet, die gesamte Dentaleinheit zu ersetzen oder die Kosten für die Dentaleinheit zu erstatten.

In den folgenden Fällen endet die Haftung von ANTONI CARLES, S.A. und die Garantie erlischt automatisch, sodass keine entstandenen Schäden übernommen werden:

1. Wenn die Registrierung durch den Vertriebshändler nicht binnen 30 Tagen nach der Installation erfolgt.
2. Wenn die Eingriffe an der Dentaleinheit nicht von durch ANTONI CARLES, S.A. zugelassene Techniker durchgeführt werden.
3. Wenn an der Dentaleinheit nicht ordnungsgemäße Wartungs- oder Installationsvorgänge durchgeführt oder nicht die Originalersatzteile verwendet werden.
4. Wenn die für die Funktionsweise der Dentaleinheit notwendigen Installationen (für Strom, Wasser und Luftdruck) durchgeführt werden, ohne die in der Anleitung angegebenen Hinweise oder die in dem jeweiligen Land geltenden Vorschriften zu beachten.
5. Wenn nicht autorisierte Änderungen an der Dentaleinheit vorgenommen werden oder andere medizinische Geräte und/oder von ANTONI CARLES, S.A. nicht vorhergesehenes Zubehör angeschlossen werden.
6. Wenn die im Benutzerhandbuch angegebenen Wartungsintervalle nicht eingehalten werden.

Ancar trägt nicht die Arbeitskosten für die im Rahmen der Garantie anfallenden Reparaturen.

Die Garantie betreffend die integrierten Elemente anderer Marken wird von den jeweiligen Herstellern gewährt, wobei ANTONI CARLES, S.A. keinerlei Haftung oder Verpflichtung in Bezug auf diese Garantie übernimmt.

Für technische Unterstützung wenden Sie sich bitte an einen offiziellen Vertriebshändler von ANTONI CARLES, S.A. (eine Übersicht der Vertriebshändler finden Sie unter:

- SPA: www.ancar-online.com/distribuidores-dentales/

- ENG: www.ancar-online.com/en/distribuidores/

- FR: www.ancar-online.com/fr/distributeurs/

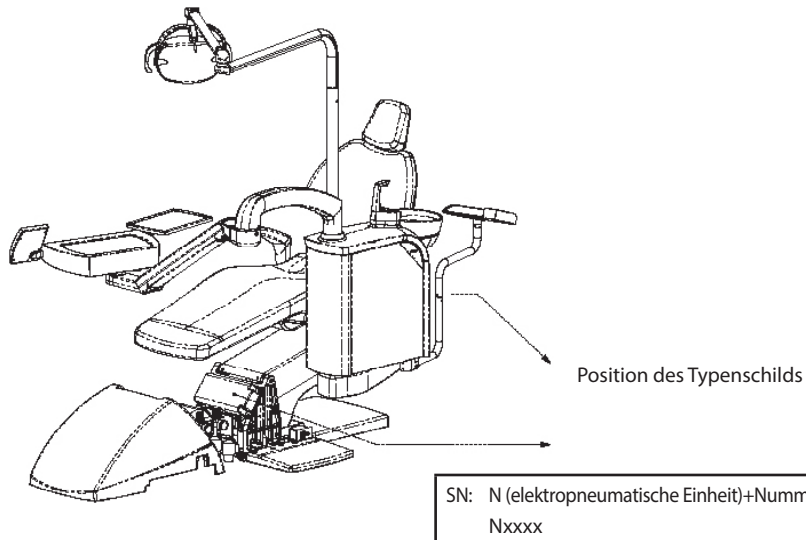
- DE: www.ancar-online.com/de/fachhaendler/

ANTONI CARLES, S.A. behält sich das Recht vor, die dem Kunden zur Verfügung stehenden Garantiebedingungen jederzeit im gesetzlich zugelassenen Umfang zu ändern.

3.- IDENTIFIKATION

Das Typenschild mit den erforderlichen technischen Daten für den Anschluss ist geknickt.

Es ist vom hinteren Teil des Sitzes aus sichtbar und kann sich auch an der Seite des Behandlungsstuhls, in der Nähe des Fußes, befinden. Letzteres wird nach Entfernen der äußeren Abdeckung sichtbar (Abb. 1).



4.- VORSICHTSMASSNAHMEN

Die Dentaleinheit ist an einem gut beleuchteten Ort zu installieren, wo sie nicht im Weg steht und ausreichend Platz für die Bewegung des Patienten und die Arbeit des Personals vorhanden ist.

Der Behandlungsstuhl muss aus Stabilitätsgründen gut am Boden fixiert werden.

Vor jeglicher Bewegung des Behandlungsstuhls muss sich der Bediener (Arzt, Benutzer) vergewissern, dass sich niemand (Patient, Begleiter, Kinder) im Aktionsbereich des Behandlungsstuhls befindet. Vor allem ist auf Personen im Bereich der Rückenlehne und des Instrumentenhalters zu achten.

Nach Ende der Arbeit mit der Dentaleinheit sämtliche Instrumente und die Dentaleinheit selbst ausschalten und nicht über Nacht eingeschaltet lassen.

Wird die Dentaleinheit für eine längere Zeit nicht benutzt, sollte auch der Netzstecker gezogen und die Haupthähne für Wasser und Luft geschlossen werden.

Achten Sie darauf, den Hauptschalter (Abb. 4, „J“) auszuschalten, wenn das Gerät nicht unter direkter Überwachung durch das Personal steht. Dadurch wird verhindert, dass die Wasserschläuche ständig unter Druck stehen. Die Wasser- und Luftenlassdrücke dürfen nicht höher als 6 bar sein und die Schläuche keinen Temperaturen über 46 °C ausgesetzt werden, weil sonst Schäden an der Dentaleinheit und am Gebäude entstehen könnten.

Um die Lebensdauer der Komponenten der Hubeinheit zu erhalten, darf die Dentaleinheit nicht unter Überlast verwendet werden.

Es wird empfohlen, bei Betrieb der Dentaleinheit keine Mobiltelefone in der Nähe zu benutzen.

Diese Dentaleinheit ist nicht für den Einsatz im OP geeignet.

UMWELTSCHUTZ

Alle für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich und können wiederverwendet werden: Holzpalette, Karton, Polyethylenbeutel, Luftpolsterfolie. Die korrekte Entsorgung gebrauchter Materialien vereinfacht das Recycling und verringert Abfälle.

Antoni Carles, S.A. engagiert sich für die Erreichung der in den EU-Verordnungen 2011/65/EC und 2012/19/EC festgelegten Ziele.



Dieses Symbol gilt nur für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Um potenzielle negative Auswirkungen auf die Umwelt oder sogar auf die menschliche Gesundheit zu vermeiden, ist diese Dentaleinheit wie folgt zu entsorgen: (i) in Mitgliedsstaaten der EU gemäß der WEEE-Richtlinie (Elektro- und Elektronik-Altgeräte) bzw. (ii) in allen anderen Ländern gemäß den entsprechenden lokalen Bestimmungen und Recyclinggesetzen.

EMV

Die Dentaleinheit Sd-175 erfüllt die wesentlichen, an sie gestellten Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte. Außerdem werden die Anforderungen der Norm EN60601-1-2 bezüglich des Designs und des Aufbaus im Zusammenhang mit der Sicherheit der Medizinprodukte und der elektromagnetischen Verträglichkeit erfüllt und es kommt nicht zu elektromagnetischen Störungen, da die Immunitätsstandards erfüllt werden.

UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Solange die Dentaleinheit für Transport und Lagerung angemessen verpackt ist, kann sie über einen Zeitraum von höchstens 15 Wochen Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden, bei denen zu keiner Zeit folgende Werte überschritten werden dürfen:

- a) Umgebungstemperatur von -20 °C bis +50 °C.
- b) Relative Luftfeuchtigkeit von 10 % bis 100 %, einschließlich Kondensierung.
- c) Luftdruck von 500 hPa bis 1060 hPa (von 500 mbar bis 1060 mbar).

- Betriebsbedingungen:

- d) Umgebungstemperatur von +10 °C bis +40 °C.
- e) Relative Luftfeuchtigkeit von 30 % bis 75 %, einschließlich Kondensierung.
- f) Luftdruck von 700 hPa bis 1060 hPa (von 700 mbar bis 1060 mbar).

5.- KLAUSELN

Antoni Carles, S.A. übernimmt keine Haftung für Schäden durch Brände, Naturkatastrophen, Aktivitäten Dritter oder andere Unfälle, die durch Fahrlässigkeit oder Missbrauch seitens des Bedieners oder durch eine Nutzung der Dentaleinheit unter unsachgemäßen Bedingungen gesehen.

Antoni Carles, S.A. übernimmt keine Haftung für Schäden infolge einer unsachgemäßen Verwendung der Dentaleinheit, wie Geschäftsverlust oder entgangener Gewinn.

Antoni Carles, S.A. übernimmt keine Haftung für die Ergebnisse von Diagnosen, die ein Arzt unter Anwendung dieser Dentaleinheit stellt.

6.- TECHNISCHE DATEN

6.1.- Behandlungsstuhl

Ergonomisches Design für den Patienten.

Stuhlbewegungen mit leisen und äußerst zuverlässigen Hubgetriebemotoren.

Mikroprozessorgesteuerte Bewegungen:

- Automatische Rückkehr zur Nullstellung (Höhe einstellbar).
- Automatische Rückkehr zum Mundspülbecken (Höhe einstellbar).
- 3 freie Positions-Speicherplätze (einstellbare Sitzhöhe und Rückenlehnenstellung).

Anatomische Form mit hochwertigem, hygienischem Bezug.

Sicheres Verstellen von Rückenlehne und Sitzfläche einschließlich automatischer Entriegelungsbewegung.

Kippbare und höhenverstellbare Kopfstütze.

Einschließlich Trendelenburg-Bewegung.

6.2.- Dentaleinheit

Leicht zu pflegende und wartende Lackierung.

Instrumentenhalter mit Platz für 5 Instrumente und Schalttafel mit 14 Funktionen. Einschließlich Spritze.

Optional: Elektrischer Mikromotor mit Regelung, Drehrichtungswechsel.

Mit Anschluss für Instrumente mit Licht (Mikromotor, Turbine, Ultraschall).

Wasserkasten mit 70° Drehbereich, Mundspülbecken mit automatischer Becherfüllung und Beckenspülung. Auf Anfrage Ausrüstung mit diversen Absaug- und Amalgam-Systemen.

Ausgleich der Armbewegung mit pneumatischer Bremse, mit zusätzlichem Instrumentenhalter.

Anschlussbox und Schläuche an der Vorderseite des Behandlungsstuhles.

Steuerelemente im Instrumentenhalter und am Kanülenhalter

Die Dentaleinheit wurde so konzipiert, dass nur die Schläuche am Instrumentenhalter von außen sichtbar sind.

Die Dentaleinheit erfüllt die wesentlichen, an sie gestellten Anforderungen der Richtlinie 93/42/ EWG über Medizinprodukte. Ferner werden die Anforderungen der Normen EN60601-1 und EN60601-1-2 bezüglich des Designs und des Aufbaus im Zusammenhang mit der Sicherheit der Medizinprodukte und der elektromagnetischen Verträglichkeit erfüllt. Gemäß der Norm ISO 14971 wurde außerdem eine Risikomanagementanalyse durchgeführt.

7.- TRANSPORT UND ABMESSUNGEN

Diese Dentaleinheit wird perfekt verpackt und geschützt geliefert.

Eine Kiste enthält den auf einer Palette befestigten Behandlungsstuhl, die beiden anderen Kisten enthalten den Wasserkasten bzw. die Bohreinheit (Abbildung 2).

Diese Kisten dürfen beim Transport unter keinen Umständen gestoßen werden oder auf den Boden fallen. Wir bitten Sie um äußerste Vorsicht beim Transport der Dentaleinheit und weisen Sie darauf hin, dass dieser nur von dem durch Antoni Carles, S.A. autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden sollte.

Vor der Montage wird ein Techniker mit Ihnen und dem für den Aufbau autorisierten Personal zusammen den besten Aufstellungsplatz für ein bequemes und ergonomisches Arbeiten festlegen.

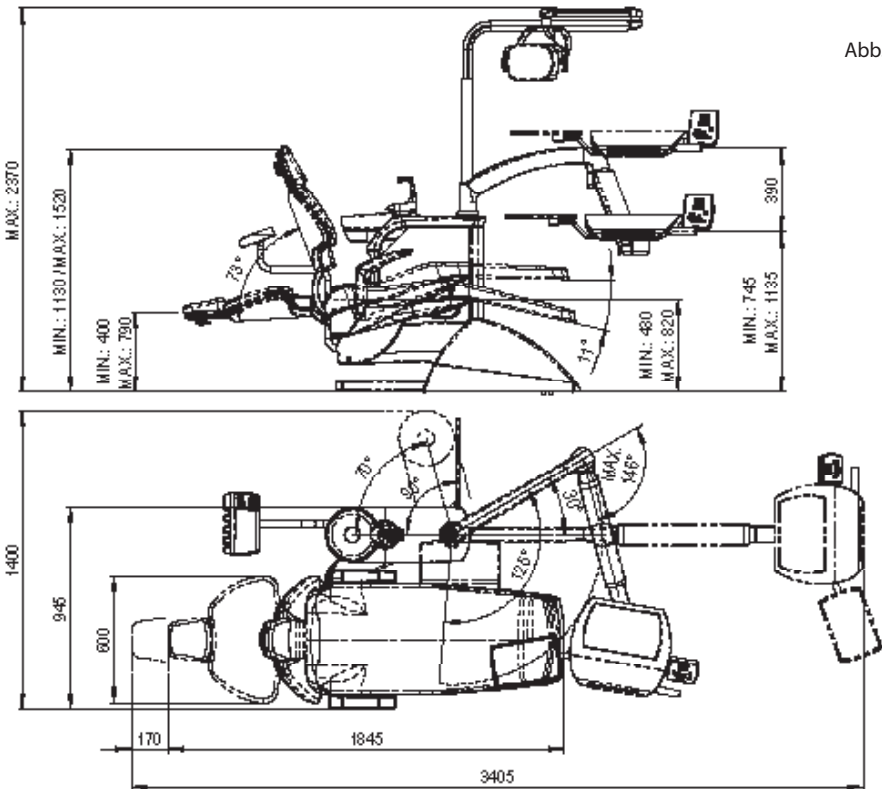


Abb. 2



Soll eine bereits montierte Dentaleinheit umgestellt werden, sind der Behandlungsstuhl mit der Sitzfläche ganz nach unten und die Rückenlehne senkrecht zu stellen. Dabei müssen der Wasserkasten und der Instrumentenhalter immer so weit wie möglich nach innen über dem Sitz gehalten werden.

Am neuen Aufstellort muss der Stuhl wieder am Boden verankert werden.

8.- BESCHREIBUNG DER DENTALEINHEIT

(A) Abb. 4	Anschlussbox	Seite 9
(B) Abb. 5	Elektropneumatisches Pedal	Seite 10
(F) Abb. 6 -7	Instrumentenhalter + Hauptbedienfeld	Seiten 12, 13
(E) Abb. 8-13	Wassereinheit	Seiten 14, 15
(D) Abb. 14-17	Kanülenhalter + zusätzliches Bedienfeld	Seiten 16, 17
(C) Abb. 18 -19	Behandlungsstuhl	Seite 18

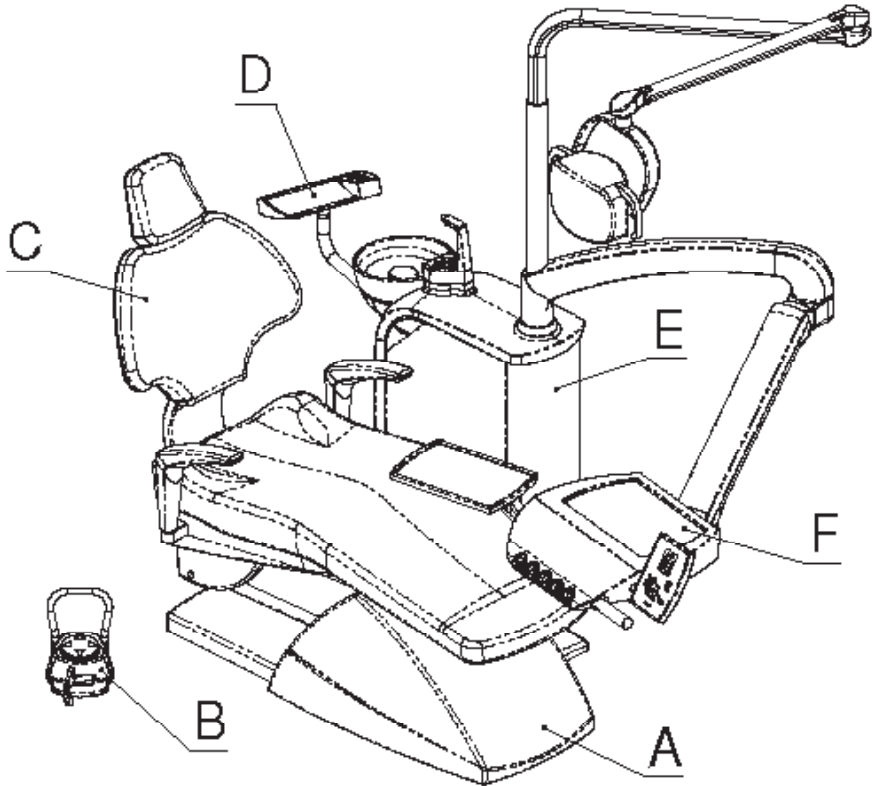


Abb. 3

8.1.- Anschlussbox

Im Inneren der Anschlussbox befinden sich sämtliche Schnittstellen zur Anbindung der Dentaleinheit an die Versorgungsnetze der Klinik sowie die Einstellelemente für Wasser und Luft. Bewegungsrichtungssinn der Regler gemäß Norm UNE 20128.

Aus der Detailansicht der Grundzusammenstellung des Vorderteils des Behandlungsstuhls sind folgende Elemente zu ersehen: (Abb. 4).

- A. Abdeckung Schaltplatine Verstellbewegungen.
- B. Abdeckung Schaltplatine Anschlüsse und Trafo.
- C. Druckregulierung Wasserzulauf. Ausgestattet mit einem Feststoffpartikelfilter. Einmal pro Monat kontrollieren. Mit Druckwasser reinigen. Zur Regulierung des Wasserzulaufs ziehen („1“) und drehen („2“).
- D. Druckregulierung Luftzufuhr. Ausgestattet mit einem Feststoffpartikelfilter. Einmal pro Monat kontrollieren. Mit Druckwasser reinigen. Zur Regulierung der Luftzufuhr ziehen („1“) und drehen („2“).

Das zufließende Wasser muss frei von Verunreinigungen sein.

Der Kompressor muss ordnungsgemäß installiert sein, um Feuchtigkeitsansammlungen in den Druckluftleitungen zu vermeiden.



Anmerkung: Nach Betätigen des Hauptschalters führt die Schaltplatine für Anschlüsse einen Funktionstest mit hörbaren Tonsignalen durch. Sollte dieses Signal nicht ertönen, schalten Sie die Dentaleinheit aus und kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst.

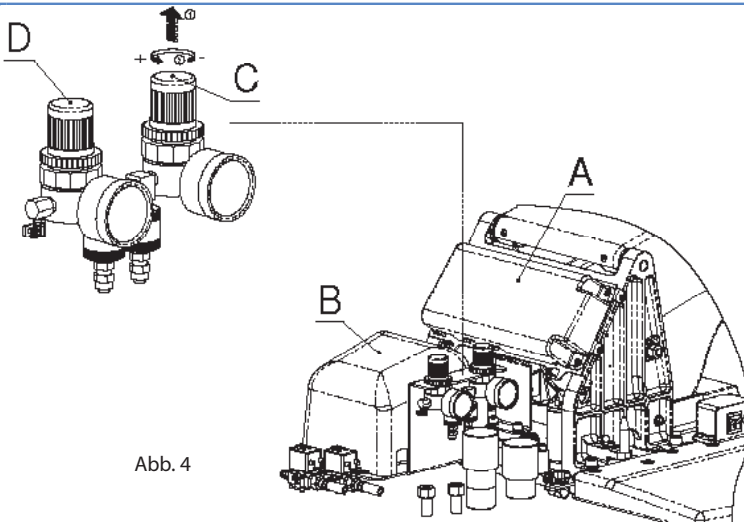


Abb. 4

Seitlich an der Anschlussbox befinden sich folgende Instrumente:

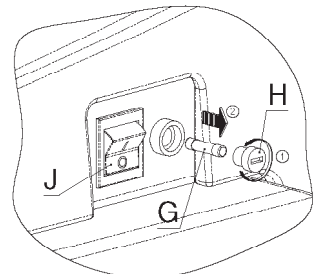
Hauptschalter (J). Oben EIN; unten AUS. Beleuchtung.

Hauptsicherung (H), Nennwert T6.3A/L/250 V, Typ 5x20 mm.

Die Sicherungen (G) dürfen ausschließlich von einem autorisierten Techniker ausgewechselt werden.



Dieser Schalter ist auszuschalten, wenn immer die Dentaleinheit nicht unter direkter Überwachung steht. Auf diese Weise wird verhindert, dass die Wasserführungsleitungen unter ständigem Versorgungsdruck stehen.



8.2.- Elektropneumatisches Pedal:

GEBRAUCH UND INSTALLATION

Pedal zur proportionalen Einstellung der optionalen Instrumente am Instrumentenhalter: Mikromotor, Turbine. Ein- und Ausschalten Ultraschall (Abb. 5).

Regelung der Drehzahl des elektrischen Mikromotors sowie der Leistung der Turbine und des pneumatischen Mikromotors durch Verstellen des Schiebers (B); nur mit Luft und auch mit Wasser als Sprayfunktion durch Betätigen des Hebels (A). Diese Drehzahlregelung ist besonders geeignet für den elektrischen Mikromotor mit elektropneumatischer Pedalsteuerung, da sie eine sehr feinfühlig und progressive Regelung ermöglicht.

Funktion kurzer Luftstöße oder „Chip Blower“ durch Betätigen des Hebels (A) wenn sich der Schieber (B) in Ruhestellung befindet.

Damit können nicht die Instrumente des Kanülenhalters, sondern nur die des Instrumentenhalters geregelt werden.



Hygiene der optionalen Instrumente: Bei Turbinen und Mikromotoren Ausstoßen des Wassers bis zum letzten Tropfen durch automatischen Luftstoß.

Bewegungssicherheit für sämtliche optionalen Instrumente des Instrumentenhalters: Bei Betätigen des Einstellhebels wird entweder der Behandlungsstuhl gesperrt oder er wird zunächst in seinen Bewegungen gestoppt und anschließend gesperrt.

PEDALFUNKTIONEN

- A. Impulshebel für Chip-Air. Kurzer Luftstoß.
- B. Schieber für die Inbetriebnahme und proportionale Regulierung des zuvor aus dem Instrumentenhalter ausgewählten Instruments.
Bei Betätigen des Schiebers (B): nur Luft, kein Wasser.
Bei Betätigen des Schiebers (B) und des Hebels (A): Wasser und Luft, Sprayfunktion.
- C. Anheben der Rückenlehne.
- D. Manuelles Absenken des Behandlungsstuhls.
- E. Anheben der Rückenlehne.
- F. Manuelles Anheben des Behandlungsstuhls.



Sicherheit:

Um jeglichen per Bedienfeld aktivierten Speicher zu sperren, einfach das Steuerpedal betätigen.

Solange das Steuerpedal betätigt wird, werden sämtliche Bewegungen des Behandlungsstuhls blockiert.

Dieses Pedal kann optional für die automatische Nullstellung aufgerüstet werden. Sie ist standardmäßig nicht eingebaut.

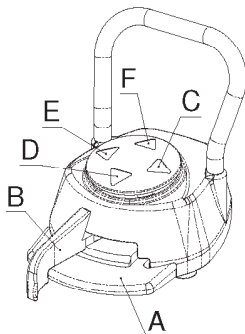


Abb. 5

8.3.- Instrumentenhalter

Der Instrumentenhalter mit ergonomischem Design erleichtert die Arbeit des Fachmanns. Er verfügt über einen zusätzlichen Instrumentenhalter (A) mit einer leichten Neigung des Hauptbedienfelds (B) für eine bessere Sichtbarkeit sowie über einen komfortablen Handgriff für Bewegungen (C). Benutzen Sie den an der Frontseite angebrachten Knopf (D) zur Freigabe der Pneumatikbremse und der Höheneinstellung.



Bewegen Sie den Instrumentenhalter mithilfe des Griffs.

Ziehen Sie nicht an den Schläuchen!

Die Instrumentenaufnahme (P) bietet Platz für bis zu fünf (1,2,3,4,5) Instrumente und wird je nach Auftrag im Werk konfiguriert.

Jegliche spätere Änderung muss vom autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.

Turbine und Mikromotor, sowohl elektrisch als auch pneumatisch, können in jeder beliebigen Position von 1 bis 4 angeordnet werden.

Nach Festlegen der jeweiligen Belegungsplätze können die Turbine und der pneumatische Mikromotor noch untereinander ausgetauscht werden.

- Der obere Teil des Instrumentenhalters (E) dient als Arbeitsoberfläche. Er ist eine Ergänzung zum zusätzlichen Instrumentenhalter (A). Die Schutzmatte werden für beide Oberflächen mitgeliefert, sie sind leicht zu entnehmen und können im Autoklav sterilisiert werden.
- Installation eines zusätzlichen Instrumentenhalters. Mitgelieferte Schutzmatte.
- Dank der glatten und porenfreien Flächen mit abgerundeten Kanten lässt sich der Instrumentenhalter leicht und schnell reinigen und desinfizieren.
- Nivellierung des Arms (darf nur von einem autorisierten Techniker vorgenommen werden).
- Einstellung der Armbremse (darf nur von einem autorisierten Techniker vorgenommen werden).
- Instrumente mit hohen Auslegern zum Schutz vor Herunterfallen.
- Leuchteffekt der Turbine mit Beleuchtung, ohne Betätigen des Pedals.
- Instrumentenhalter: senkrecht verstellbar, 39 cm waagrecht, 75° links, 50° rechts.

UNTERSEITE DES INSTRUMENTENHALTERS:

Die Wasserregler befinden sich längsseitig zu den einzelnen Zusatzinstrumenten (Installation auf Anfrage).

P (1, 2, 3, 4) Wasserregler auf jedes Zusatzinstrument ausgerichtet auf Anfrage installiert (für Mikromotor, Mikromotor mit Beleuchtung, Turbine, Turbine mit Beleuchtung oder Ultraschall).

F Leistungsregler für Ultraschall.

G Wahlschalter für Drehrichtungswechsel des Mikromotors.



Sollte die Sprayfunktion der Turbinen oder Mikromotoren nicht funktionieren oder sollte kein Wasser im Ultraschallgerät vorhanden sein, überprüfen Sie die Öffnung der Regler und drehen Sie diese entgegen dem Uhrzeigersinn.

J Wahlschalter Arbeitsmodus des elektrischen Mikromotors: normal oder mit Untersetzung. So sind auch Arbeiten mit niedriger Drehzahl im Bereich zwischen 0 und 3000 Upm möglich.

K Herausnehmbarer Behälter für Schmieröl-Rücklauffilter von Turbine und Mikromotor. Regelmäßig kontrollieren.

Der Instrumentenhalter ist über einen Scherenarm mit pneumatischer Bremse so mit der Dentaleinheit verbunden, dass er mühelos an der Vorderseite (Griffseite) bewegt werden kann.

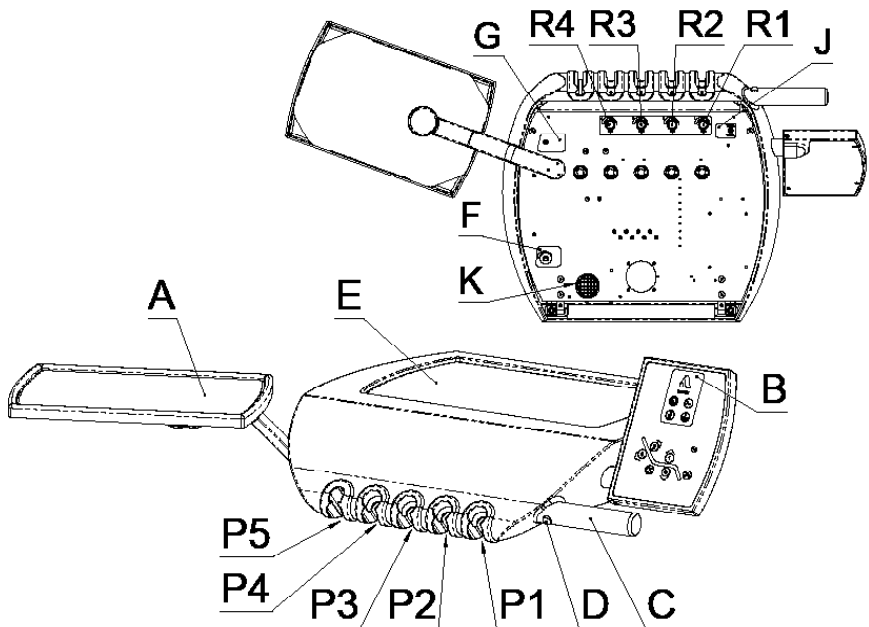


Abb. 6

8.4.- Hauptbedienfeld

- A. Ein- und Ausschalten der Behandlungsleuchte (ON / OFF).
- B. Wasser für Becher und Wasser für Mundspülbecken. Zeitgesteuert, 2-12 Sekunden. Wurden Mundspülbecken und Becher für den zeitgleichen Gebrauch konfiguriert, sind beide einsatzbereit. Beide können aber auch unabhängig voneinander konfiguriert werden (nur Becher).
- C. Dauerbetätigung: Manuelles Anheben der Rückenlehne.
Einmalige Betätigung: Automatisches Anfahren der Position der freien Speicherstelle 2.
- D. Dauerbetätigung: Manuelles Absenken der Rückenlehne.
Einmalige Betätigung: Automatisches Anfahren der Position der freien Speicherstelle 3.
- E. Rückkehr zum Mundspülbecken. Mit der ersten Betätigung fährt die Rückenlehne zum Mundspülbecken.
Mit der zweiten Betätigung fährt die Rückenlehne wieder in die ursprüngliche Position zurück.
- F. Aktivierung der Hilfsschalterfunktion (potentialfreier Kontakt).
Kann als Schalter oder Taster konfiguriert werden.
- G. Wasser Mundspülbecken. Zeitgesteuert, max. 3 Min. Kann mit der gleichen Funktion ausgeschaltet werden.
- H. Gelbe LED-Leuchtet zur Anzeige des Drehrichtungswechsels des elektrischen Mikromotors.
- J. Dauerbetätigung: Manuelles Hochfahren des Behandlungsstuhls.
Einmalige Betätigung: Automatisches Anfahren der Position der freien Speicherstelle 1.
- K. Taste zum Abspeichern der freien Speicherstellen (1, 2, 3) für Bewegungen des Behandlungsstuhls. Zunächst eine Rückkehr zur Nullstellung ausführen. Den Behandlungsstuhl mit den Funktionstasten manuell in die gewünschte Stellung fahren. Die Taste „Enter“ („K“) gedrückt halten, eine der drei Positionen (1, 2 oder 3) betätigen und auf ein „Beep“ zur Bestätigung warten. Die Taste „Enter“ („K“) wieder loslassen.
- L. Dauerbetätigung: Manuelles Absenken des Behandlungsstuhls.
Einmalige Betätigung: Automatische Rückkehr zur Nullstellung.

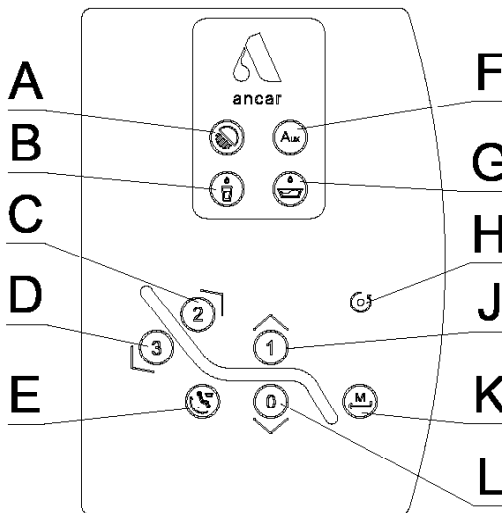


Abb. 7

8.5.- Wassereinheit

Die Wassereinheit hat im Verhältnis zum Tragarm einen Drehbereich von ca. 70°, wodurch die Ergonomie der täglichen Arbeit erleichtert wird. Zur Gewährleistung maximaler Hygiene ist der obere Teil mit der Becherhalterung (A) und dem Mundspülbecken (B) aus Porzellan gefertigt (Abb. 8).

Um Spritzer und das Eindringen von Feststoffen zu vermeiden, ist das Mundspülbecken am Ablauf mit einem Filter (E) und einer Abdeckung (F) ausgestattet (Abb. 9).

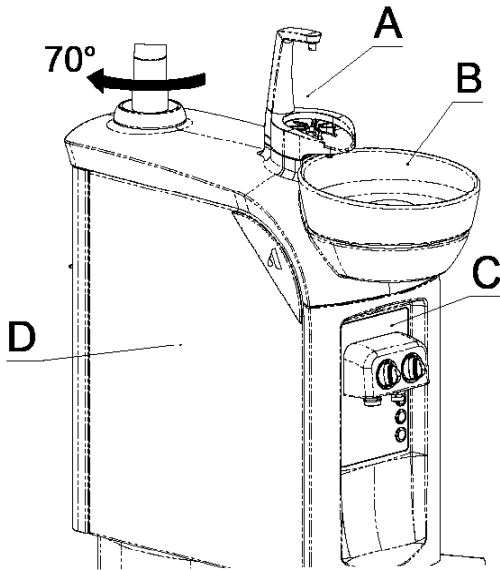


Abb. 8

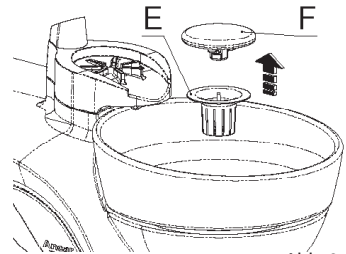


Abb. 9

Die Frontplatte (C) stützt den Kanülenfilter, (D) ist die Seitentür der Wassereinheit (Abb. 10).

Um auf die Komponenten im Inneren zugreifen zu können, obere Ecke (K) sanft nach innen drücken („1“), die Tür öffnet sich von selbst („2“). Die Tür nicht weiter als 90° öffnen.

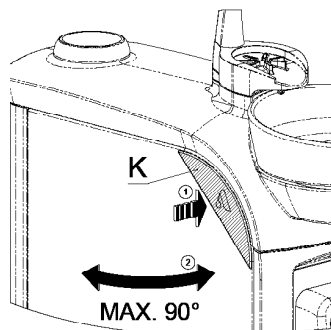


Abb. 10

Das Porzellanteil des Mundspülbeckens lässt sich leicht entfernen. Befolgen Sie dafür die in Abb. 11 dargestellten Schritte. Die Schritte für die Demontage des Wasserhahns finden Sie in Abb. 12.

Um sich Zugriff auf den Wasserhahn des Mundspülbeckens (J) zu verschaffen, zuerst den Wasserhahn des Bechers (G) nach oben herausziehen („1“) und dann die Becherhalterung (H) abnehmen („2“). Anschließend Wasserhahn herausnehmen („3“).

Zum Entfernen des Mundspülbeckens: Das Mundspülbecken (B) 180° drehen („1“) und nach oben ziehen („2“).

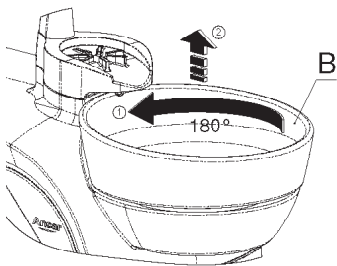


Abb. 11

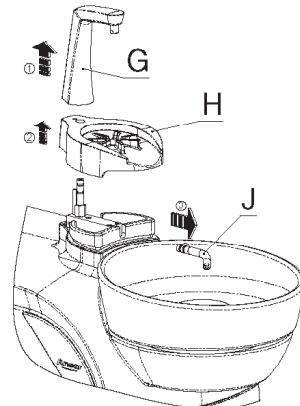


Abb. 12

Im Inneren befinden sich zwei Absperrhähne für die Regulierung der Wasserzufuhr zum Becher (L) und zum Mundspülbecken (M) (Abb. 13).

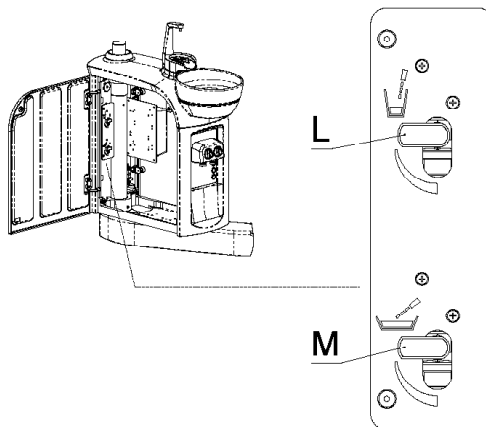


Abb. 13

8.6.- Kanülenhalter (chirurgische Absaugung, Instrumente, zusätzliches Bedienfeld)

Der Kanülenhalter ist an einem Arm mit vielen verschiedenen Bewegungsmöglichkeiten für die Einstellung der gewünschten Position montiert. Der Kanülenhalter verfügt über ein zusätzliches Bedienfeld (A), eine Absaugung mit mittlerem und großem Volumen (B und C) und optionale Instrumente wie eine 3F-Spritze (immer auf Position E), eine Polymerisationslampe oder eine Intraoralkamera (Position D).

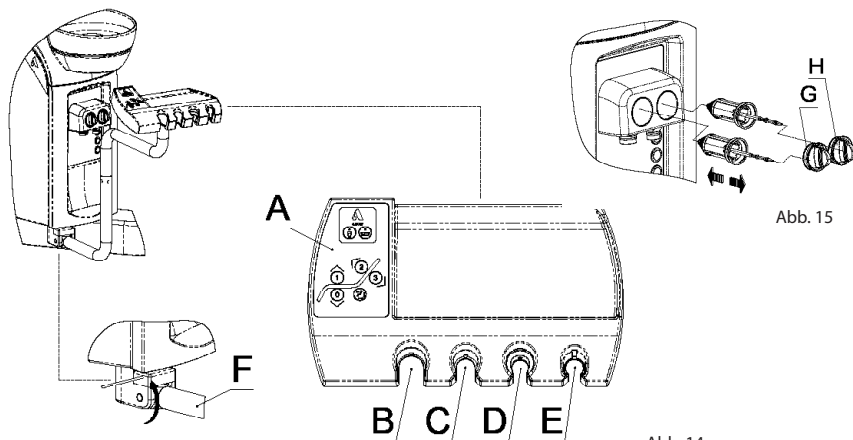


Abb. 14

Die Sicherheitsvorrichtung des Kanülenhalters ist mit dem Pedal verbunden, mithilfe dessen sämtliche automatische oder manuelle Bewegungen unterbunden und sogar kleinste Neigungen (F) des Armhalters vermieden werden können. Diese Sicherheitsvorrichtung ist insbesondere nützlich, um ein versehentliches Zusammenstoßen mit dem Praxismobiliar, Hockern usw. zu vermeiden.

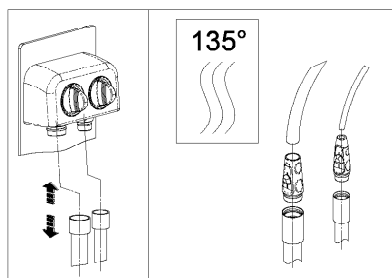


Abb. 16

Abb. 15: Die Abscheider der Absaugleitungen (siehe Zeichnung) sind mit zwei Filtern (siehe Zeichnung) ausgestattet, die mit Tabs ohne Schaumbildung gereinigt werden können. Nach jeder Benutzung sollte ein Glas sauberes Wasser abgesaugt und die Filter am Ende eines jeden Arbeitstages gereinigt werden. Hierzu sind stets die vom Hersteller empfohlenen Produkte zu verwenden.

Abb. 16: Die Kanülen und der Kanülenhalter können im Autoklav sterilisiert werden. Steht kein kontinuierliches Absaugsystem zur Verfügung, muss dem Trennsystem etwas Zeit für die Entleerung gegeben werden.

CHIRURGISCHE ABSAUGUNG

Die Hersteller der verschiedenen möglichen Amalgamabscheider (Cattani, Metasys, Dürr) empfehlen jeweils eigene Produkte und Methoden zur Desinfektion der Kanülen, die aus den Anhängen zu diesem Handbuch zu entnehmen sind. Der Sterilisationsvorgang der Kanülen und des Kanülenhalters ist jedoch in allen Fällen gleich.

Sowohl der Kanülenhalter als auch die Schläuche können im Autoklav sterilisiert werden. Es empfiehlt sich, Desinfektionstabs ohne Schaumbildung zu verwenden und diese über Nacht einwirken zu lassen. Außerdem sollten die Außenschläuche und die Zungen an den Endstücken alle 2 Wochen mit dem Produkt Lubri-Jet geschmiert und anschließend die Produktrückstände abgewischt werden.

3F-SPRITZE (Optional)

Das zweite Instrument im Kanülenhalter ist die 3F-Spritze (3 Funktionen): Luft, Wasser, Spray. Ein vollkommen eigenständiges Instrument, das nicht mit dem Steuerpedal reguliert wird. Siehe Anhang.

8.7.- Zusätzliches Bedienfeld

Am Kanülenhalter befindet sich ein zusätzliches Bedienfeld (Abb. 17).

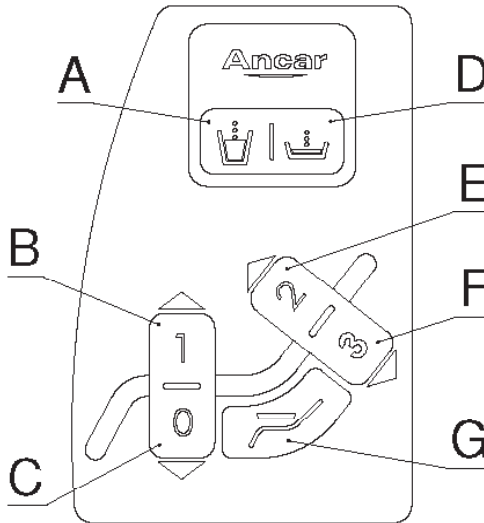


Abb. 17

- A. Wasser für Becher und Wasser für Mundspülbecken. Zeitgesteuert, 2-12 Sekunden. Mundspülbecken und Becher können für gemeinsame oder unabhängige Funktion konfiguriert werden.
- B. Dauerbetätigung: Behandlungsstuhl manuell hochfahren.
Einmalige Betätigung: Automatische Bewegung -> Position der freien Speicherstelle 1.
- C. Dauerbetätigung: Behandlungsstuhl manuell absenken.
Einmalige Betätigung: Automatische Bewegung -> Rückkehr zur Nullstellung.
- D. Wasser Mundspülbecken. Zeitgesteuert, 10-180 Sekunden. Kann mit der gleichen Funktion ausgeschaltet werden.
- E. Dauerbetätigung: Rückenlehne manuell anheben.
Einmalige Betätigung: Automatische Bewegung -> Position der freien Speicherstelle 2.
- F. Dauerbetätigung: Rückenlehne manuell absenken.
Einmalige Betätigung: Automatische Bewegung -> Position der freien Speicherstelle 3.
- G. Rückkehr zum Mundspülbecken. Mit der ersten Betätigung fährt die Rückenlehne zum Mundspülbecken.
Mit der zweiten Betätigung fährt die Rückenlehne wieder in die ursprüngliche Position zurück.

8.8.- Kopfstütze

Diese Kopfstütze lässt sich dank ihres ausgeklügelten Gelenkmechanismus leicht in die optimale Kopfstellung des Patienten für die jeweilige Behandlung bringen. Sie ist auf der ganzen Länge leicht einstellbar, siehe Abb. 18.

FUNKTIONSWEISE

- Die Längeneinstellung ist leicht anzupassen. Das Teil wird innen festgeklemmt, so dass es die Stellung beibehält.
- Durch Drehen des Knaufs „A“ kann der gewünschte Neigungswinkel eingestellt werden. Ist die Kopfstütze optimal eingestellt, den Mechanismus durch Drehen des Knaufs „A“ im Uhrzeigersinn blockieren.

Der Bezug der Kopfstütze lässt sich leicht austauschen, indem man ihn einfach vom Gegenstück abnimmt; dadurch wird die Wartung erleichtert.

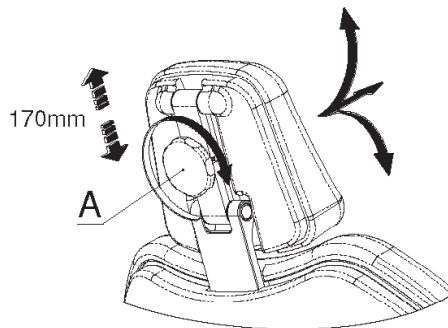


Abb. 18

8.9.- Optionale Armlehne

Zum Drehen der Armlehne (B) muss diese zunächst ein wenig angehoben werden (ohne sie ganz abzunehmen), um sie zu entriegeln. Anschließend kann sie bis zum Anschlag (bis zur äußersten Position) gedreht werden, wo sie dann wieder einrastet. Um die Armlehne wieder in ihre ursprüngliche Stellung zu bringen, reicht es aus, sie erneut anzuheben und wieder nach innen zu drehen, bis sie automatisch einrastet. (Abb. 19).

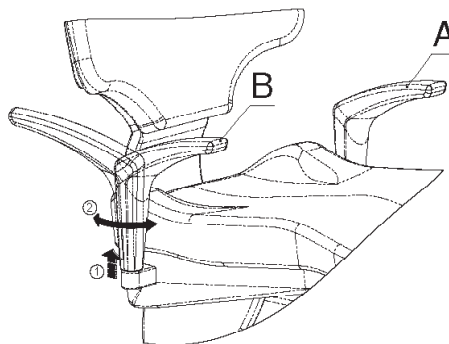


Abb. 19

Die Standard-Armlehne (A) ist nicht verstellbar.

9.- SICHERHEIT BEI DEN BEWEGUNGEN

- Der Behandlungsstuhl ist an den äußersten Positionen des Sitzes und der Rückenlehne mit Endschaltern ausgestattet, die eine korrekte Handhabung und Positionsfindung gewährleisten.
- Kontrolle der Motorüberlastung durch integrierte Thermoschutzschalter. Bei Anspringen der Thermoschutzschalter 15 Minuten warten, bis der Motor wieder abgekühlt ist.
- Das Sicherheitssystem der Rückenlehne bewirkt, dass bei einem starken Druck gegen selbige oder bei einem Stoß gegen ein Hindernis während der automatischen oder manuellen Abwärtsbewegung der Behandlungsstuhl zunächst einige Zentimeter nach oben gefahren wird und anschließend sämtliche Bewegungen (von Sitz und Rückenlehne) gestoppt werden.
- Das Sicherheitssystem des Fußes bewirkt, dass bei einem starken Druck gegen selbigen oder bei einem Stoß gegen ein Hindernis während der automatischen oder manuellen Abwärtsbewegung der Behandlungsstuhl zunächst einige Zentimeter nach oben gefahren wird und anschließend sämtliche Bewegungen (von Sitz und Rückenlehne) gestoppt werden.
- Das Sicherheitssystem der Kanülen bewirkt, dass bei einem starken Druck gegen den Arm oder bei einem Stoß gegen ein Hindernis während der automatischen oder manuellen Abwärtsbewegung der Behandlungsstuhl sämtliche Bewegungen (von Sitz und Rückenlehne) gestoppt werden.
- Das Sicherheitssystem des Steuerpedals bewirkt, dass sämtliche Bewegungen des Behandlungsstuhls (Sitz und Rückenlehne) blockiert werden, wenn der Einstellhebel betätigt wird, so dass absolut sicher im Mund des Patienten gearbeitet werden kann. Wenn sich der Behandlungsstuhl in Bewegung befindet, kann dieser auch durch Betätigen des Pedalhebels („B“, Abbildung 5) angehalten werden.
- Zur Sicherung des Steuerpedals kann nicht in automatische Bewegungen eingegriffen werden. Auf diese Weise wird eine unbeabsichtigte Auslösen aufgrund hoher Empfindlichkeit des dreidimensionalen Bewegungsknopfes verhindert.
- Das Sicherheitssystem des Haupt- und zusätzlichen Bedienfelds und des Pedals bewirkt, dass wenn der Behandlungsstuhl eine gespeicherte Bewegung ausführt und eine Bewegungstaste gedrückt wird, die Dentaleinheit anhält.

10.- REINIGUNG UND STERILISATION

Es ist äußerst wichtig, für die Reinigung Ihrer Dentaleinheit neutrale Produkte zu verwenden. Reinigungsprodukte mit hohem Chemikaliengehalt können Kunststoffteile oder Bezüge beschädigen. Achten Sie beim Reinigen darauf, die Dentaleinheit nicht zu feucht zu machen, da sich im Inneren elektronische Bauteile befinden. Verschiedene Spezialisten auf dem Gebiet der Dentalhygiene bieten eine breite Palette von Reinigungsprodukten an, die optimale Ergebnisse erzielen.

ANCAR reinigt seine Geräte vor der Auslieferung systematisch und intensiv mit dem Desinfektionsspray ECO-JET1 von Magnolia (Cattani-Gruppe).

Informationen zur Reinigung und Desinfektion der verschiedenen Teile der Dentaleinheit finden sie hier:

- Abschnitt „Kanülenhalter“
- Anhang 2: „Set Absaugventile VS300 (Dürr Dental)“
- Anhang 3: „Absaugsystem Typ1 (Metasys)“
- Anhang 4: „Absaugsystem ECO (Metasys)“
- Anhang 6: „Combi-Separator CAS1 (Dürr Dental)“
- Anhang 9: „Hygienesystem H1 (Metasys)“
- Anhang 10: „Minilight-Spritze (Luzzani)“
- Anhang 1: „Reinigung und Desinfektion anderer Teile der Dentaleinheit“

STERILISATION UND AUTOKLAV



Die Sterilisation der Handgeräte sollte in einem Autoklav bei einer Durchschnittstemperatur von 135 °C erfolgen. Für eine korrekte Sterilisation sollten Sie jedoch auf jeden Fall den Anweisungen des Instrumentenherstellers folgen.

Die Kanülen, der Kanülenhalter und die Schläuche können auch sterilisiert werden. Lesen Sie dazu den Abschnitt „Kanülenhalter“.

Eine sorgfältige Wartung und Nutzung der Dentaleinheit verlängert deren Lebensdauer.

11.- TECHNISCHE DATEN

Netzspannung	230 V~
Frequenz	50 Hz
Luftdruck	5 Bar
Wasserdruck	2,8 Bar
Stromaufnahme	900 W
Elektrische Schutzklasse	I
Betriebsweise	Kurzzeitbetrieb
Maximale Last (Patient)	160 kg
Maximale Last Instrumentenhalter	2 kg
Instrument elektrischer Mikromotor	24V dc / 65 W
Instrumentenbeleuchtung	Lampen 3v – 7v / 2.5 W
Ultraschall	24Vac / 35 W
Polymerisationslampe	24V ac / 150 W
3F-Spritze	--
6F-Spritze (optional)	24V ac / 150 W
Behandlungsleuchte (je nach Modell)	24Vac / Intervall 9 bis 95 VA
Behandlungsleuchte (Lichtintensität)	3.000 bis 50.000 Lux
Behandlungsleuchte (Lichtstrahl)	140 x 70 bis 180 x 90 cm
Klasse Einheit 93/42/EWG	Klasse IIa
Isolierungstyp	Typ B
Netto- / Bruttogewicht der Einheit	240 kg / 310 kg
Typ der Dentaleinheit	Elektropneumatisch
Art der Installation	Fest
Hauptsicherung	T 6.3 A / 250 V
Sicherung Bewegungskarte, Netz 24 V ac	T 32 mA / 250 V
Primärsicherung Trafo, 9015093 PCB	T 2A / H / 250 V
Schutzleiter 24 V ac (Gelb/Gelb)	Polyswitch RUE600
Schutzleiter 17V ac (Rot/Rot)	Polyswitch RUE600 + RUE185
Hilfsausgänge 24 V ac	4 x Wasserkasten
Hilfsausgang 24 V ac	1 x Anschlussbox
Anschluss Absaugung	500 W / 230 V Relais 20 A / 250 V
Hilfsanschluss	potentialfreier Kontakt 250 V / 5 A
Haupt-Magnetventile	24 V dc

Auf Anfrage kann die Wassereinheit mit Schwerkraftablauf oder Dauerabsaugung sowie mit einem optionalen Amalgamabscheider für Feucht- oder Trockensysteme geliefert werden. Die detaillierten Anweisungen der einzelnen Hersteller sind den Anhängen dieses Handbuchs zu entnehmen. Wie in Abb. 10 dargestellt, erhält man durch Drücken auf die obere Ecke der Tür Zugriff auf alle in im Wasserkasten befindlichen Komponenten.

ANHANG 1. REINIGUNG UND DESINFEKTION VON BECHER (CATTANI), KANÜLEN UND MUNDSPÜLBECKEN



Vor dem Öffnen der Tür des Wasserkastens oder dem Entfernen des Behälters muss die Dentaleinheit zunächst mithilfe des Hauptschalters stromfrei geschaltet werden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Becher: am Ende eines jeden Arbeitstages

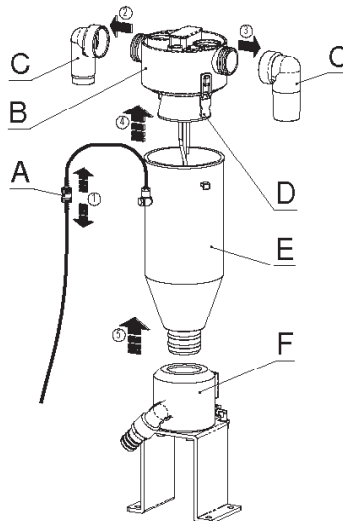


Abb. 20

Zum Entfernen des Bechers (E) den Schalter (A) lösen und die beiden Winkelanschlüsse (C) von den Absaugleitungen abziehen. Zum Entfernen des Deckels (B) die Befestigungen (D) anheben und leicht anziehen. Anschließend den Becher (E) nach aus seiner Halterung (F) nach oben ziehen. Der Deckel kann ebenfalls gereinigt werden. Den Becher in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen. Puli-Jet (Cattani) und Wasser verwenden.

Kanülenkreislauf: mittags und abends

Reinigung und Desinfektion: Puli-Jet (Cattani) verwenden.

Konzentration: 50 cl pro Liter Wasser. Jede Kanüle mit Wasser durchspülen.

Außenflächen der Kanülen: nach jeder Behandlung

Desinfektionsmittel: Eco-Jet (Cattani).

Das Mundspülbecken nach jeder Behandlung mit Wasser ausspülen

Kanülenfilter: Nicht schäumendes Desinfektionsmittel

Für den Kanülenfilter Tabletten zur Vermeidung von schlechten Gerüchen verwenden.



Achtung:

Nicht mit schäumenden Mitteln reinigen. Kein Natriumhypochlorid verwenden.

ANEXO 2. SET ABSAUGVENTILE VS300 (DÜRR DENTAL). WARTUNG DES ABSAUGSYSTEMS IN VERBINDUNG MIT DEM VENTIL DES MUNDSPÜLBECKENS



Vor dem Öffnen der Tür des Wasserkastens oder dem Entfernen des Bechers muss die Dentaleinheit zunächst mithilfe des Hauptschalters stromfrei geschaltet werden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Die Drainage-/Absauggruppe (B) hat einen Filter (C), der regelmäßig gewartet werden muss. Das Teil („1“) drehen wie auf der Abbildung angezeigt, anschließend vorsichtig in Ihre Richtung ziehen („2“) und danach anheben.

Im Inneren befindet sich eine Steuerbox mit einem Reset-Knopf (A).

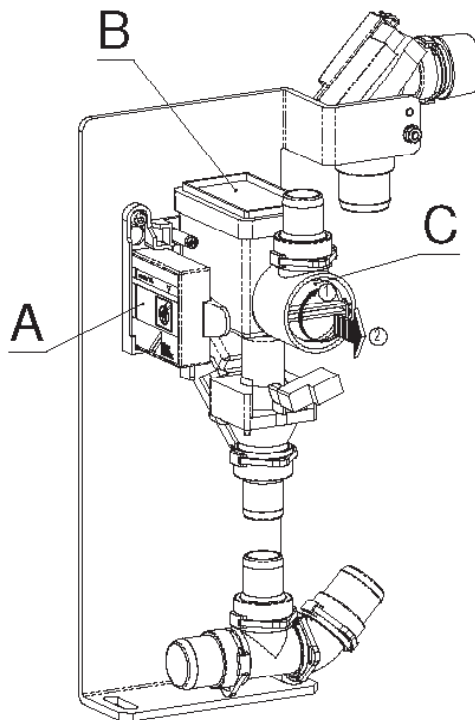


Abb. 21

Machen Sie sich mit den mit der Dentaleinheit mitgelieferten Handbüchern der Hersteller vertraut, ehe Sie Wartungs-, Reinigungs- oder Desinfektionsarbeiten vornehmen. Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Hygiene- und Desinfektionsprodukte.

ANHANG 3. ABSAUGSYSTEM TYP1 (METASYS)



Vor dem Öffnen der Tür des Wasserkastens oder dem Entfernen des Bechers muss die Dentaleinheit zunächst mithilfe des Hauptschalters stromfrei geschaltet werden.

Der Filter (A) muss gewartet werden: das Teil („2.1“) drehen und herausziehen („2.2“).

Um an das Abscheide- und Ablagerungselement (C) zu gelangen, muss der Schließbügel (B) nach oben gedreht („1.1“) werden. Danach kann das Element nach vorne herausgenommen werden („1.2“).

Das Bedienfeld ist von außen an der Seite des Wasserkastens aus zugänglich.

Kontroll-LED (D): Betriebsbereit. Grünes Licht leuchtet: Es besteht Verbindung zum Stromnetz.

Kontroll-LED (F): Fehler in der Zentrifuge. Rotes Blinklicht: Fehler! Schalten Sie den Hauptschalter aus und nach einer kurzen Pause wieder ein.

Kontroll-LED (E): Behälter-Füllstandsanzeige (C). Es leuchtet ein gelbes Licht und es ertönt der Summer, der mit der Reset-Taste (G) ausgeschaltet werden kann. Meldet, dass der Behälter zu 95 % voll ist. Der Behälter sollte gewechselt werden.

Wenn das gelbe Licht (E) dauerhaft leuchtet und der Summer nicht ausgeschaltet werden kann, ist der Behälter komplett voll und muss unbedingt gewechselt werden. Es kann nicht weitergearbeitet werden. Das Absaugventil ist blockiert.

Alarm-Reset-Taste (G).

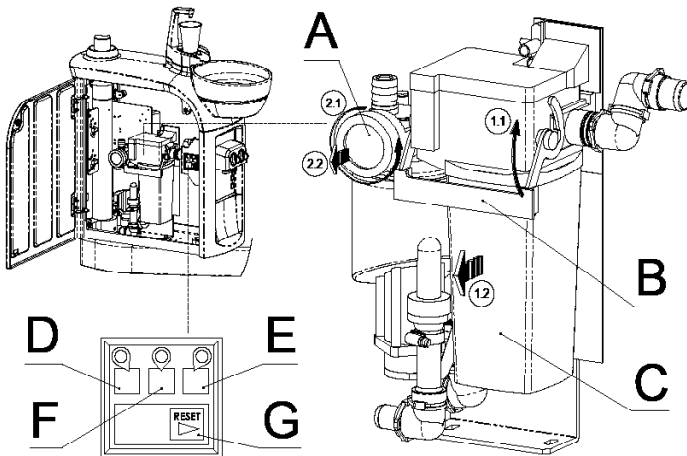


Abb. 22

Machen Sie sich mit den mit der Dentaleinheit mitgelieferten Handbüchern der Hersteller vertraut, ehe Sie Wartungs-, Reinigungs- oder Desinfektionsarbeiten vornehmen. Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Hygiene- und Desinfektionsprodukte.



Entfernen des vollen Behälters:

Schutzhandschuhe tragen. Kontakt mit dem Behälterinhalt vermeiden. Aus technischen und hygienischen Gründen ist der Auffangbehälter für den einmaligen Gebrauch bestimmt.

ANHANG 4. ABSAUGSYSTEM ECO (METASYS)



Vor dem Öffnen der Tür des Wasserkastens oder dem Entfernen des Bechers muss die Dentaleinheit zunächst mithilfe des Hauptschalters stromfrei geschaltet werden.

Hierbei handelt es sich um einen automatischen Ein-Platz-Luft-/Wasser-Abscheider mit integriertem Auffangbehälter für schwere Teilchen.

Um an das Abscheide- und Ablagerungselement (B) zu gelangen, muss der Schließbügel (A) nach oben gedreht werden („1“). Danach kann das Element nach vorne herausgenommen werden („2“).

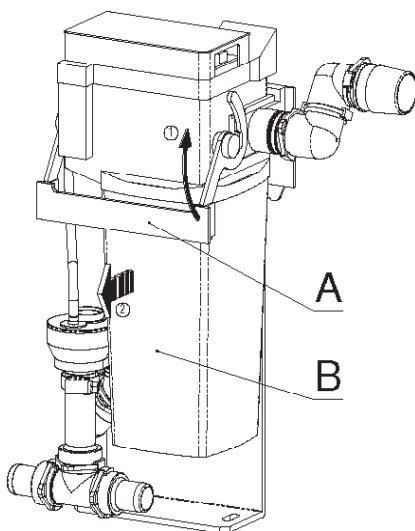


Abb. 23

Machen Sie sich mit den mit der Dentaleinheit mitgelieferten Handbüchern der Hersteller vertraut, ehe Sie Reinigungs-, Reinigungs- oder Desinfektionsarbeiten vornehmen. Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Hygiene- und Desinfektionsprodukte.



Entfernen des vollen Behälters:

Schutzhandschuhe tragen. Kontakt mit dem Behälterinhalt vermeiden. Aus technischen und hygienischen Gründen ist der Auffangbehälter für den einmaligen Gebrauch bestimmt.

ANHANG 5. SET SELF WATER SYSTEM

Der Zugriff auf die Flasche (Fassungsvermögen 1 Liter) erfolgt über den Außenbereich der Wassereinheit. Abdeckung (A) nach außen abziehen, siehe („1“).

Es handelt sich um ein vom fließenden Wasser unabhängiges System. Der Luftregler ist normalerweise versiegelt.

Zum Nachfüllen von Wasser die Flasche (C) abschrauben („2“) und nach unten herausziehen („3“). Im Inneren befindet sich ein Sicherheitsdruckbegrenzer, der automatisch aktiviert wird.

Setzen Sie die Flasche (C) vorsichtig ein und achten Sie dabei auf den im Inneren der Flasche befindlichen Schlauch (B).

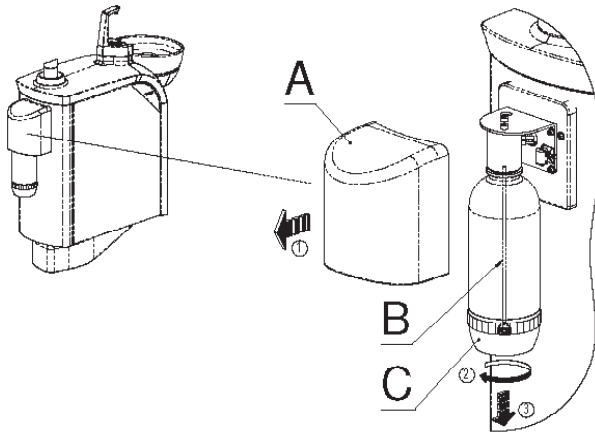


Abb. 24



Wichtige Empfehlungen.

Wenn Sie das Self Water System über längere Zeit (Wochenende, Urlaub usw.) nicht benutzen, sollten Sie zwecks Ventilation die Flüssigkeitsleitungen der Instrumente und die Spritze entleeren. Dadurch wird das Ansetzen von Ablagerungen in den Wasserleitungen vermieden.

ANHANG 6. COMBI-SEPARATOR CAS 1 (DÜRR DENTAL)

Das Bedienfeld befindet sich im Innenbereich (A).

Der Behälter (B) sollte regelmäßig gereinigt werden. Um den Behälter zu entnehmen, schrauben Sie ihn ab („1“), achten Sie jedoch vor dem Herausnehmen („2“) auf das Element zur Messung des Amalgam-Füllstands, das unten herausragt.

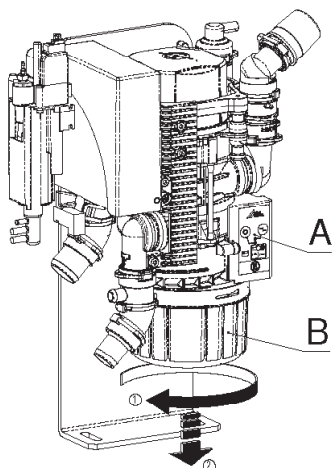


Abb. 25

ANHANG 7. COMBI-SEPAMATIC CS 1 (DÜRR DENTAL)

System zum Einsatz in Geräten mit Trockenabsaugung. Es hält keine Elemente zurück, die gesamte angesaugte Flüssigkeit wird durch eine integrierte Pumpe in den Abfluss befördert.

Die gesamte Pumpeneinheit (A) wirkt durch die Absaugung des Kompressors, der beim Hochnehmen der Kanüle aktiviert wird. Dadurch öffnet sich das Absperrventil (B). Die Spülvorrichtung (C) sorgt mit einer ständigen Versorgung von Frischwasser für die Absaugung der Einheit. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Vorrichtung nicht trocken läuft.

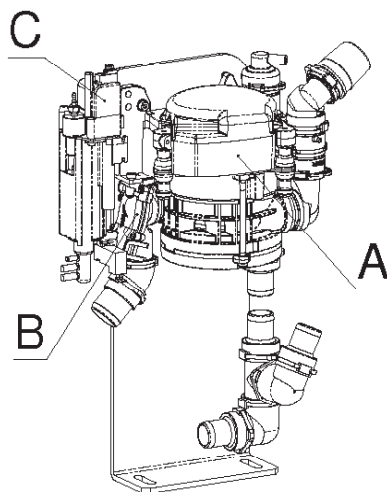


Abb. 26

ANHANG 8. WASSERENTKEIMUNG: WEK (METASYS)

Die Produktflasche (B) befindet sich in der Mischanlage, deren Wassereinlauf als freie Fallstrecke ausgeführt ist, wodurch eine von der DVGW vorgesehene Trennung der WEK vom Wasserversorgungsnetz gewährleistet wird. Dadurch ist ein Rückfluss von verkeimtem oder mit Chemikalien versetztem Wasser zum Versorgungsnetz nicht mehr möglich.

Der Zugriff auf die Steuerung der Einheit erfolgt durch Öffnen der Tür. Kontrolllampe C: betriebsbereit (grün), E: Störung (rot), D: Desinfektionsanzeige (gelb). Alarm-RESET-Taste (Alarm – Neustart) F.

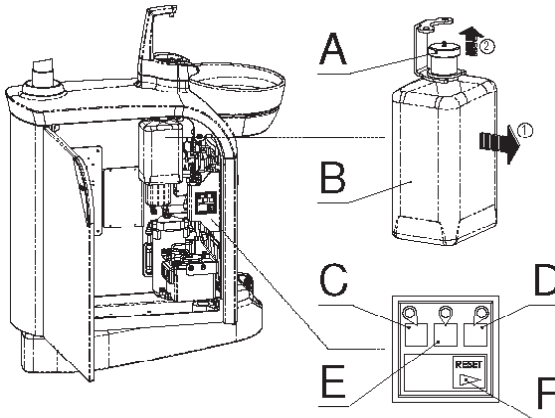


Abb. 27

AUSWECHSELN DER GREEN&CLEAN WK-FLASCHE

Ist die Flasche leer, leuchten die grüne und die gelbe Lampen auf und es ertönt ein akustisches Signal. Kann die Flasche nicht sofort ausgetauscht werden, muss die RESET-Taste gedrückt werden, um das Dauersignal zu deaktivieren. Die tägliche Arbeit des Arztes wird dadurch nicht unterbrochen. Jedoch ertönt weiterhin in regelmäßigen Abständen ein kurzer Signalton zur Erinnerung. Ziehen Sie die Flasche („1“) vorsichtig aus der Halterung. Entfernen Sie dann den aufgesteckten Verschluss (A) und den mit ihm verbundenen Schlauch, der in die Flasche reicht, durch leichtes Ziehen nach oben („2“). Das abnehmbare Teil (Verschluss und Schlauch) wird mit der neuen Flasche wiederverwendet.

Nach dem Entfernen des Schraubverschlusses an der neuen Chemief Flasche wird der Schlauch wieder in diesen eingeführt und der Verschluss fest aufgedrückt.

Danach muss die Flasche wieder in das Gerät eingesetzt werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Schlauch an dem Anschluss für die Chemie aufgesteckt ist.

ZUSATZPROGRAMME

Automatische Entleerung: Um das Gerät während des Betriebs zu entleeren, muss die RESET-Taste (F) für 8 Sekunden (Kontrolllampe C blinkt) gedrückt werden, bis der zweite Piepton ertönt. Die grüne Kontrolllampe C blinkt dann langsam. Die Vorrats- und Druckbehälter sind leer, wenn kein Wasser mehr am Instrument bzw. Mundglasfüller herauskommt. Nun kann das WEK-System entweder ausgeschaltet oder der Normalbetrieb durch 8 Sekunden langes Drücken der RESET-Taste (F) wieder aktiviert werden.

Intensiventkeimung: Um die Konzentration der Chemie zu erhöhen, reicht es aus, die RESET-Taste 4 Sekunden lang zu drücken (Kontrolllampe C blinkt), bis der erste Piepton ertönt. Während dieses Vorganges leuchtet die Kontrolllampe C stetig und blinkt die Kontrolllampe D. Nach der Intensiventkeimung erlischt die Kontrolllampe D aus und es ertönt ein kurzes Summersignal – die WEK ist jetzt wieder einsatzbereit.

ANHANG 9. HYGIENESYSTEM H1 (METASYS)



Verwenden Sie keine zusätzlichen Reinigungs- oder Desinfektionsmittel in Absauganlagen in Behandlungsbereichen, in denen ein Hygienesystem H1 eingerichtet ist, da dadurch die Gefahr von gefährlichen chemischen Interaktionen durch die Kombination verschiedener Chemikalien besteht.

BEDIENFELD

Das Bedienfeld ist von der Seite des Wasserkastens aus zugänglich.

Kontrolllampe (D): Störung. Rot blinkend und ein bis zu 5 Mal wiederholter Piepton bei jedem Anheben der Absaugleitungen. Hygienesystem außer Betrieb, Saugbetrieb weiterhin möglich: Techniker kontaktieren.

Kontrolllampe (E): Leermeldung. Gelb leuchtend und ein einmaliger Piepton bei jedem Anheben der Absaugleitungen: Kartusche A austauschen.

Kontrolllampe (D): Programmablauf. Grün leuchtend: betriebsbereit. Grün und langsam blinkend: Ablauf des Erstreinigungsprogramms. Grün und schnell blinkend: Ablauf des Sonderreinigungsprogramms.

Starttaste des Sonderreinigungsprogramms (G): Aktivierung durch einmaliges Drücken der „PUSH“-Taste.

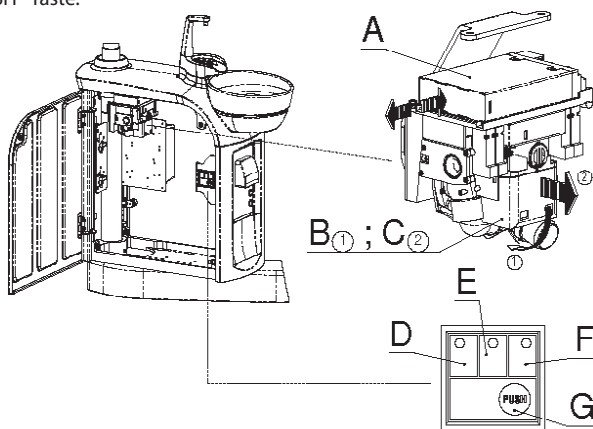


Abb. 28

WARTUNG

Tägliche Reinigung des Filtersiebs: Behälterclip (B) nach unten drehen („1“). Filterbehälter (C) waagrecht herausziehen („2“). Filtersieb nach oben entnehmen (der Filter muss in umgekehrter Reihenfolgen wieder eingesetzt werden).

Amalgamreste in den dafür vorgesehenen Behälter schütten.

Da Filtersieb sollte alle 2 bis 3 Monate ausgewechselt werden.

Bei nachlassender Saugleistung ist das Filtersieb auf Perforationen zu untersuchen.

Nach dem Sterilisieren nicht vergessen, die Dichtungen mit Vaseline einzuschmieren!

Auswechseln der Kartusche (A): Wenn die gelbe Kontrolllampe (E) am Bedienfeld blinkt und ein Piepton zu hören ist, ist die Kartusche leer und muss ausgewechselt werden.

Schalten Sie den Hauptschalter der Einheit aus. Ein kurzer Druck auf die Stirnseite der Kartusche genügt, um die Verriegelung zu lösen und die Entnahmeposition zu erreichen. Anschließend kann die Kartusche waagrecht aus der Führungsschiene gezogen werden.

AUTOMATISCHES REINIGUNGSPROGRAMM

Erstreinigung

Dauer: ca. 2 Minuten. Die Kontrollleuchte F blinkt langsam.

Start: Mit jeder Betätigung des Hauptschalters der Behandlungseinheit.

Funktion: Vorbereitung auf die späteren Behandlungen nach einer erhöhten Desinfektionsmitteldosierung.

Ständiger Waschzyklus

Die Kontrollleuchte F leuchtet ständig.

Dauer: Vom Anheben bis zum Wiederauflegen der Absaugleitung/en.

Start: Sobald mindestens eine Absaugleitung angehoben wird.

Funktion: Vermeidung von Ablagerungen durch Waschen, Desinfizieren und Abschäumen des Absaugsystems durch regelmäßige Dosierung von Chemikalien.

Sonderreinigungsprogramm

Die Kontrolllampe F blinkt schnell. Dauer: ca. 5 Minuten.

Start: Drücken der Taste „Sonderreinigungsprogramm“.

Einsatz: Wenn das Absaugsystem nach längerer Verwendung der Absaugung tiefengereinigt und desinfiziert werden soll. Dieses Programm sollte mindestens einmal am Tag und nach einem längeren Absaugvorgang durchgeführt werden.

ANHANG 10. MINILIGHT-SPRITZE (LUZZANI)

ALLGEMEINES

Die Minilight-Spritze ist ein ausschließlich für die Zahnbehandlung bestimmtes Instrument, mit dem Luft und Wasser (einzeln oder kombiniert mit Umgebungs- oder Körpertemperatur) zugeführt werden, um den Behandlungsbereich ständig sauber und trocken zu halten.

ALLGEMEINE EIGENSCHAFTEN

Die Mini-Light-Spritze wurde nach modernsten ergonomischen Erkenntnissen für eine einfache Anwendung, sofortige Reinigung und Sterilisation entwickelt. Sowohl die Spitze als auch der Handgriff lassen sich für eine perfekte Desinfektion und Sterilisation im Autoclav bei 135 °C mühelos entfernen. Die Handgriffe sind in verschiedenen Formen und Farben erhältlich, je nach den Bedürfnissen des Zahnarztes: gebogen oder gerade. Darüber hinaus können Wasser und Luft auf Körpertemperatur erwärmt werden, um dem Patienten unangenehme Empfindungen durch kalte Luft und kaltes Wasser zu ersparen.

MODELLE

Die Modelle unterscheiden sich je nach Anzahl der zur Verfügung stehenden Funktionen:

- 3F Wasser / Luft / Spray, kalt
- 5F kaltes Wasser / kalte und warme Luft / kaltes und warmes Spray
- 6F Wasser / Luft / Spray, kalt und warm
- A nur Luft oder nur Wasser
- L mit Beleuchtung

Die jeweilige Version der Minilight-Spritze ist auf ihrer Rückseite gekennzeichnet. Bei allen Versionen können verschiedene Handgriffe montiert werden: gebogen aus Technopolymer, gerade aus Edelstahl.

CE-KENNZEICHNUNG

Alle Produkte sind CE-gekennzeichnet.

FERTIGUNGSCHARGE

Jedes Produkt wird durch eine interne Nummer im Endbereich identifiziert, die die genaue FertigungschARGE angibt. Anhand dieser Nummer kann die Herstellungszeit in Bezug auf die Kontrollkarte zurückverfolgt werden.

GARANTIE

Für dieses Produkt gewährt unsere Firma eine Garantie von 12 Monaten nach Lieferung. Jegliche nicht autorisierte Änderung oder Manipulation setzt die Garantie automatisch außer Kraft. Daher ist die Firma nicht verantwortlich für Schäden an Menschen, Tieren oder Gegenständen, die auf eine falsche Handhabung zurückzuführen sind. Für jegliche Streitigkeiten sind die Gerichte von Mailand, Italien, zuständig.

TECHNISCHE DATEN

Typ B, Isolierungsklasse II, Kurzzeitbetrieb: 10 Sekunden ON, 20 Sekunden OFF.

BEZEICHNUNG		6F	5F	3F
VERSORGUNGSSPANNUNG	VCA	24	24	***
STROMVERBRAUCH	A	4,3	0,7	***
MAX. ELEKTRISCHE LEISTUNG	W	103	0,7	***
MAX. WASSERDRUCK	BAR	2,5	2,5	2,5
MAX. LUFTDRUCK	BAR	4,5	4,5	4,5
MAX. LUFTDURCHSATZ	l/min	10	10	10
MAX. WASSERDURCHFLUSS	Cc/min	110	110	110

INSTALLATION

Der Anschluss darf nur von einem von Antoni Carles autorisierten Techniker vorgenommen werden.

NORMALER GEBRAUCH

- Zum Einspritzen von kaltem Wasser in den Behandlungsbereich muss nur die linke Taste am Griff betätigt werden.
- Zum Einblasen von kalter Luft in den Behandlungsbereich muss nur die rechte Taste am Griff betätigt werden.
- Zum gleichzeitigen Einspritzen von kaltem Wasser und kalter Luft (Spray) müssen beide Tasten am Griff zugleich betätigt werden.
- Zum Einspritzen von warmem Wasser in den Behandlungsbereich den Schalter am Griffende nach rechts drehen (grüne Anzeige leuchtet auf) und die linke Taste am Griff betätigen (nur bei den Versionen 6F oder L).
- Zum Einblasen von warmer Luft in den Behandlungsbereich den Schalter am Griffende nach rechts drehen und die rechte Taste am Griff betätigen (nur bei den Versionen 6F oder L).
- Zum gleichzeitigen Einspritzen von kaltem Wasser und kalter Luft (Spray) den Schalter am Griffende nach rechts drehen und die beiden Tasten am Griff betätigen (nur bei den Versionen 5F, 6F oder L).

Anmerkung: Der Schalter dient zum Umschalten zwischen den Funktionen kalt und warm. Wasser und Luft werden erst direkt beim Einspritzen erhitzt. Daher kann der Schalter immer auf „ON“ bleiben, ohne Probleme oder Gefahren hervorzurufen.

REINIGUNG ODER STERILISATION



Nach jeder Behandlung kann die Spritze zwecks maximaler Hygiene gereinigt und sterilisiert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Entnehmen Sie die Spitze (indem Sie das Endstück der Düse abschrauben) und/oder den gesamten Griff (indem Sie den Knopf unten am Griff festhalten und nach oben drücken).
- Entfernen Sie eventuelle Flecken mit einem Tuch.
- Für 20 Minuten in den Autoklav mit Wasserdampf bei 135 °C legen.

WARTUNG

Zusätzlich zu der oben beschriebenen Reinigung und Sterilisation ist keine besondere Wartung an diesem Gerät erforderlich. Schmierungen sollten vermieden werden, da sie zu irreparablen Schäden an der Spritze führen können.

FLÄCHEN UND BESTANDTEILE

Das Produkt enthält keine gefährlichen oder giftigen/schädlichen Bestandteile, noch kommt es während dem Herstellungsprozess mit derartigen Produkten in Kontakt.

ANHANG 11. OPTIONALE ELEMENTE

ZUSATZANSCHLÜSSE FÜR LUFT UND WASSER / USB-ANSCHLUSS

Optional werden für die Wassereinheit ein Anschluss für Instantversorgung mit Wasser (C) und Luft (D), sowie ein USB-Anschluss (A) für Punkt-zu-Punkt-Verbindungen angeboten, wobei das andere Ende durch die Dentaleinheit geführt wird. (B) ist der Abscheider der Absaugleitungen der Kanülen, wie bereits in Abschnitt 8.6. erläutert.

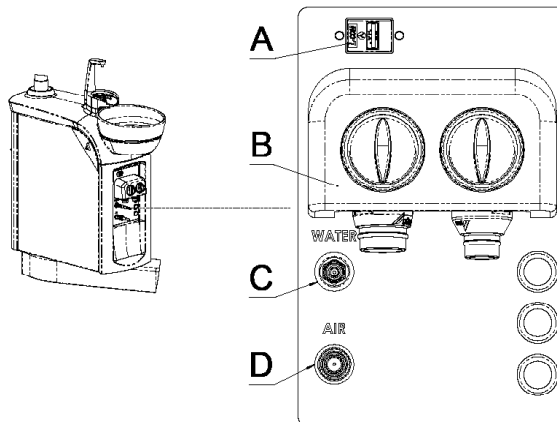


Abb. 29

ZUSÄTZLICHER STROMANSCHLUSS

Neben dem Hauptschalter ON/OFF kann ein zusätzlicher 230 VAC / 50 W-Stromanschluss vorgesehen werden (A).

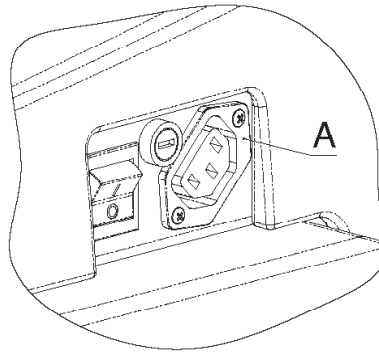


Abb. 30

ANHANG 12. REINIGUNG UND DESINFEKTION ANDERER TEILE DER DENTALEINHEIT

Reinigung und Desinfektion



Führen Sie die Vorgänge mit dem von der Stromversorgung getrennten Dentaleinheit aus.

Lassen Sie die Dentaleinheit nicht feucht oder nass werden.

Benutzen Sie für die Desinfektion keine Haushaltsreiniger oder schaubildenden Mittel.

Reinigung der Bezüge

Regelmäßig mit einer Seifenlösung reinigen.

Reinigung des Polyurethans (Abdeckung des Gerätefußes, Halterung des Bezugs, Abdeckungen des Hubsystems)

Die Polyurethan-Teile sollten einem mit einem mit Seifenwasser befeuchteten Tuch gereinigt werden.

Für die Entfernung schwieriger Flecken sollten weder Lösungsmittel, Reinigungsmittel noch starke Scheuermittel verwendet werden.

Regelmäßig reinigen.

Desinfektion und Reinigung der äußeren Metallteile (außer Instrumente)

Verwenden Sie ein für den medizinischen Bereich geeignetes Produkt mit antimikrobieller, fungizider, sporizider und viruzider Wirkung.

Reinigung und Desinfektion von Säulenarm und Lampe

Desinfektion durch Pulverisierung. Nicht auf heiße Oberflächen sprühen.



Das Kopfstück der Behandlungslampe muss vor dem Desinfizieren erst vollständig auskühlen.

Verwenden Sie zur regelmäßigen Reinigung dieser Teile ein Desinfektionsmittel mit antimikrobieller und fungizider Wirkung.

Die Lampe, Vorderseite und Griffe sollten nur mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch gereinigt werden. Der Reflektor der Lampe darf nur mit einem trockenen Tuch gereinigt werden.



Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers.

Reinigung und Desinfektion des Mundspülbeckens

Verwenden Sie die von Cattani oder Metasys vorgeschriebenen Desinfektionsmittel. Siehe Anhänge I und II.

Reinigung und Desinfektion des Wasserkastens

Verwenden Sie zur regelmäßigen Reinigung und Desinfektion ein Desinfektionsmittel mit antimikrobieller, fungizider, viruzider und sporizider Wirkung.

Reinigung und Desinfektion der beiden Instrumentenhalter und der Schläuche.

Reinigung und Desinfektion: Nach jeder Behandlung ein Desinfektionsmittel mit antimikrobieller, fungizider, viruzider und sporizider Wirkung verwenden.

ANCAR empfiehlt den nachfüllbaren Feuchttuchspender BODE X-WIPES für eine professionelle Reinigung und Desinfektion. Geeignet für alle Oberflächen-Desinfektionsmittel von BODE mit Konzentrationen, die innerhalb von 1 Stunde wirken.

ANHANG 13. SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE VORKEHRUNGEN

Lesen Sie alle erforderlichen Handbücher. Bewahren Sie sämtliche Handbücher – Dentaleinheit, Stuhl, Instrumente, Lampe und sonstige Zubehörteile – für spätere Konsultationen an einem sicheren Ort auf.

Konsultieren Sie vor Inbetriebnahme der Dentaleinheit sämtliche Anhänge zu diesem Handbuch.

Erste Inbetriebnahme: Führen Sie ein Protokoll über die Reinigung aller Wasserleitungen der Instrumente und des Wasserkastens mit einer Lösung aus Wasser und Desinfektionsmittel.

Trennen Sie die Dentaleinheit am Ende des Arbeitstages mit dem Hauptschalter vom Stromnetz.

Wenn die Dentaleinheit eine längere Zeit nicht benutzt wird, schließen Sie die Haupthähne für Wasser und Luft und ziehen Sie den Netzstecker.

Wenn Ihre Dentaleinheit mit einem Amalgamabscheider ausgerüstet ist, werfen Sie den vollen Sammelbehälter bitte nicht weg und schütten Sie den Inhalt weder in den Müll noch in den Abfluss, um den Behälter später wiederzuverwenden. Wenden Sie sich an den Hersteller Abscheiders oder an unsere Vertriebsabteilung. Siehe Anhang II.

Ersetzen Sie die Sicherungen nicht eigenständig. Nehmen Sie über unsere Vertriebsabteilung Kontakt mit einem von Antoni Carles, S.A. autorisierten Techniker auf.

Beauftragen Sie einen autorisierten Wartungsdienst. Damit erzielen Sie mehr Sicherheit und eine längere Lebensdauer Ihrer Dentaleinheit. Wenden Sie sich an unsere Vertriebsabteilung.

Überprüfen Sie regelmäßig, dass an den Anschlüssen der Dentaleinheit keine Wasser- oder Luftlecks vorhanden sind und dass der Bereich sauber gehalten wird und keine Anzeichen von Feuchtigkeit, Oxidation oder Elektrolyse aufweist.

Verwenden Sie die Dentaleinheit nicht zum Stützen oder Halten von Möbeln oder anderen Materialien. Stützen Sie sich nicht auf den Wasserkasten. Setzen Sie sich nicht auf die Halterung des Wasserkastens. Halten Sie sich nicht an der Lampe fest. Die Dentaleinheit darf nur von qualifiziertem Personal benutzt werden.

SICHERHEITSMASSNAHMEN BETREFFEND DIE BEHANDLUNGSLAMPE

Bewegen Sie die Lampe nur mithilfe der Griffe. Bewegen Sie die Lampe nicht mithilfe des Kopfstücks.

Bringen Sie keine Markierungen auf dem Schutzschild an.

Die Drehung des Reglers an seinen Mindest- und Maximalstellungen darf nicht gewaltsam erfolgen.

ELEKTRISCHE SICHERHEITSMASSNAHMEN

Es wird empfohlen, keine Mobiltelefone in der Nähe der Dentaleinheit zu benutzen. Beachten Sie die Vorschriften für Krankeneinrichtungen.

Wenn die Lampe überlastet wurde, kann der in der 24Vca-Leitung integrierte Thermoschutz den Betrieb blockieren. Warten Sie 15 Minuten bis zur Wiederherstellung. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Wenn die Instrumente und die Wassereinheit überlastet wurden, kann der in der 24Vca-Leitung integrierte Thermoschutz den Betrieb blockieren. Warten Sie 15 Minuten bis zur Wiederherstellung. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Wenn der Behandlungsstuhl überlastet wurde, ist möglicherweise der in einem der Motoren integrierte Thermoschutz angesprochen, so dass die jeweiligen Bewegungen nicht mehr möglich sind. Warten Sie 15 Minuten bis zur Wiederherstellung. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

An die in den Schaltplatinen vorhandenen Hilfssteckdosen dürfen keine zusätzlichen Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungsschnüre angeschlossen werden.

HINWEISE ZU ELEKTROMAGNETISCHEN STÖRUNGEN

Elektronisch gesteuerte Instrumente können bei Patienten mit Herzschrittmachern und/oder Hörgeräten aufgrund möglicher elektromagnetischer Störungen Schäden verursachen.

Die Nutzung der Einheit in der Nähe von Elektroskarpellen oder anderen elektrischen/elektronischen Geräten, die

elektromagnetische oder andere Störungen verursachen und Funktionsstörungen der Gruppe hervorrufen können, stellt eine Gefahr für den Patienten dar. Es ist ratsam, die Dentaleinheit vor der Verwendung solcher Geräte von der Stromversorgung zu trennen.

Risiko bei der Verwendung autonomer Geräte (zum Beispiel Motor für Implantate). Trennen Sie die Stromversorgung der Dentaleinheit, um eventuelle Bewegungen durch Störungen bzw. unbeabsichtigtes Betätigen der Bewegungsschalter zu vermeiden.

Diese Dentaleinheit erfüllt die EMV-Richtlinien (EN 60601-1-2:2007 und AC:2010).

- a) Dieses medizinisch elektrische Gerät erfordert gemäß den EMV-Richtlinien besondere Vorsichtsmaßnahmen und sollte gemäß den in den Begleitdokumenten enthaltenen EMV-Informationen installiert und aufgestellt werden.
- b) Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte (wie z. B. Mobiltelefone) können medizinische Geräte beeinträchtigen.
- c) Der Einsatz von nicht durch den Hersteller als Ersatzteile spezifizierten oder gelieferten Zubehöerteilen, Transduktoren, Kabeln und anderen Vorrichtungen kann zur Erhöhung oder Verminderung der Immunität dieses Geräts führen.
- d) Dieses Gerät sollte nicht in der Nähe von anderen Geräten verwendet werden. Ist eine Aufstellung in der Nähe von anderen Geräten unvermeidbar, muss die ordnungsgemäße Funktionstüchtigkeit des Geräts in seiner endgültigen Konfiguration sichergestellt werden.

Elektromagnetische Emissionen

Test	Kategorie	Anmerkungen
Abgestrahlte Hochfrequenzausendung (30 - 1000 MHz) Leitungsgeführte Hochfrequenz (0,15 - 30 MHz)	Klasse B	Erfüllt die Vorgaben für die Verwendung im häuslichen Umfeld in Bezug auf die Aufstellung in der Nähe von anderen Geräten.
Leitungsgeführte diskontinuierliche Hochfrequenz	Konform	Geringe Störausendung, geeignet für die Verwendung an allen Standorten, einschließlich im häuslichen Umfeld. Es ist unwahrscheinlich, dass es Störungen bei elektronischen Geräten in der Nähe verursacht.
Spannungsschwankungen		
Harmonische Schwingungen		

Es wird empfohlen, einen gewissen Abstand zwischen Hochfrequenzkommunikationsanlagen, Mobiltelefonen und Dentalgeräten zu halten.

Die Dentaleinheit ist für den Einsatz in einem elektromagnetischen Umfeld konzipiert, solange ausschließliche Hochfrequenzstörungen vorliegen. Der Benutzer der Einheit kann EMV-Störungen durch Einhaltung des für die jeweilige maximale Ausgangsleistung empfohlenen Mindestabstands zu allen Sendegeräten vermeiden.

Nennwert maximale Ausgangsleistung des Sendegeräts in [W]	Abstand in [m] in Abhängigkeit von der Frequenz des Sendegeräts		
	150 kHz – 80 MHz	80 MHz – 800 MHz	800 MHz – 2,5 GHz
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Die angegebenen Werte könnten unter bestimmten Begebenheiten ihre Gültigkeit verlieren, da die Ausbreitung elektromagnetischer Strahlungen durch Absorption und Reflexion von Strukturen, Gegenständen und Personen beeinträchtigt werden kann.

Elektromagnetische Immunität








Test	Kategorie	Anmerkungen
Elektrostatische Entladung	Luftentladung: 2, 4, 8 kV Kontaktentladung: 2, 4, 6 kV	Besseres Verhalten mit Holz oder Keramikmaterialien. Bei synthetischem Material, Feuchtigkeit > 30 %.
Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen (Burst Immunity)	2 kV E/A-Anschlüsse	Qualität der Stromversorgung: Standardstromversorgung für Gewerbebetriebe oder Krankenhäuser.
Transiente Überspannungen	Gleichtaktstrom 0,5, 1, 2 kV Gegentaktstrom 0,5, 1 kV	
Störfestigkeit gegen Magnetfelder im Niederfrequenzbereich	3 A/m	Stärke und Frequenz der Magnetfelder müssen den Standardwerten eines normalen Aufstellungsorts entsprechen.

Test	Kategorie	Anmerkungen
Stromeinspeisung	3V rms (150 kHz – 80 MHz) 3 V/m (80 MHz – 2,5 GHz) Signal- und Steuerungsanschlüsse & Wechselstrom-/ Gleichstromversorgung, Zugang über Erdungsklemme	Empfohlener Abstand 1,2 \sqrt{P} (up to 800 MHz) 2,3 \sqrt{P} (from 800 MHz) P = maximale Ausgangsleistung des Sendegeräts.
Spannungsschwankungen	Kurzfristige Unterbrechungen und Spannungsabfall.	Wenn der Benutzer einen unterbrechungsfreien Betrieb mit kontinuierlicher Stromversorgung benötigt, wird empfohlen, eine unterbrechungsfreie Stromversorgung vorzusehen.

ANMERKUNGEN ZU DEN BRENNBAREN BETÄUBUNGSMITTELMISCHUNGEN

Benutzen Sie die Dentaleinheit/den Behandlungsstuhl nicht in Gegenwart von brennbaren Anästhesiegasmischungen mit Sauerstoff oder Distickstoffoxid.

ANHANG 14. ZEICHENERKLÄRUNGEN

	Advertencia; electricidad
	Consultar las instrucciones de uso
	Número de serie
	Nombre y Dirección del fabricante
	Fecha de fabricación
	Fusible
	Partes aplicables tipo B



ancar

Antoni Carles S.A.

Volta dels Garrofers, 41-42 Poligono Industrial „Els Garrofers“
08340 Vilassar de Mar (Barcelona-SPANIEN)
Tel. (34) 93 754 07 97 Fax (34) 93 759 26 04
www.ancar-online.com / E-Mail: ancar@ancar-online.com